

b) durch Barzahlung des Kaufpreises für Schuldverschreib. auf Anleihekredite; die Stückzs. vom letzten Fälligkeitstermin bis zum Tage der Einzahl. einschl. sind beizufügen. Der Kaufpreis ist nach dem von der Staatsschuldenverwaltung im Staatsanzeiger bekanntgegebenen Kurse der Anleihe zuzügl. etwaiger Stück-Zs., zu berechnen. Der geringste Nennbetrag der Buchschuld ist M. 200. Die Barzahlungen müssen stets auf Beträge lauten, die in Stücken von Schuldverschreib. darstellbar sind. Verwaltungskosten werden nicht erhoben. Gebühren entstehen nur bei der Löschung einer Staatsschuldbuchforderung zum Zwecke der Ausreichung von Schuldverschreib. u. zwar für je angefangene M. 1000 Kapitalbetrag M. 0.75, jedoch mind. M. 2.

Eingetragen am		1./ 4. 1913: 147 Konten über M. 7 617 500 Kapital.	
"	"	1./ 4. 1914: 833	" " " 26 500 800 "
"	"	1./ 4. 1915: 1427	" " " 45 574 100 "
"	"	31./12. 1915: 1497	" " " 45 812 100 "
"	"	1./ 4. 1916: 1515	" " " 45 830 000 "
"	"	1./ 4. 1917: 1602	" " " 47 072 000 "
"	"	1./ 4. 1918: 1661	" " " 47 718 600 "

Freistaat Bayern.

Gesamtschuld Stand Rechnungsabschluss 1918: M. 2 556 655 011, u. zwar Allg. Staatsschuld M. 334 111 702 in Schuldverschreib., M. 78 936 200 Buchschuld; Eisenbahnschuld M. 1 533 817 600 in Schuldverschreib., M. 285 036 200 Buchschuld; Pfalzbahnschuld M. 133 271 386; Grundrentenschuld M. 81 141 623; Landeskulturrentenschuld M. 60 340 300.

4% Grundrentenablösungs-Schuldr. (unerhoben) im Betrage von M. 81 141 623 (Verlosung 20./3. 1919 M. 1 028 571), Stücke à sfl. 1000, 500, 100 u. 25, bei den seit 1874 ausgefertigten Stücken ist der Nominalbetrag auch in Mark angegeben; Coupons ganzjährig, aber verschied. Termine, 1./1., 1./2., 1./4., 1./6., 1./9. Tilg. bis spät. 1940. Verl.: 15./3. u. 1./10. zur sofort. Auszahlung. Auf die am 15./3. u. 1./10. ausgelosten Oblig. wird der Zins in vollen Monatsraten bis zum Schlusse des Erhebungsmonats, in keinem Falle aber über den 31./5. bzw. 31./12. hinaus vergütet. Zahlst.: München: Hauptkasse der Staatsschuldenverwalt.; Nürnberg: Bayer. Staatsbank u. deren Niederlassungen, ausgenommen die Münchner; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Düsseldorf: Bank f. Handel u. Industrie; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hamburg: Deutsche Bank. Kurs Ende 1890—1918: In Frankf. a. M.: 101.40, 105.90, 103.40, 102.70, 105.20, 105.05, 104.30, 103, 102.50, 100.50, 100.80, 102.50, 102.80, 103.90, 102.60, 102, 100.90, 98.80, 100.20, 101.20, 100, 99.70, 98, 96.80, 96.80*, —, 94, —, 96*/100. — In München: 101.30, 105.80, 103.30, 102.70, 105.25, 105.40, 104.50, 103.50, 102.75, 100.80, 101, 102.40, 102.90, 103.50, 102.70, 102, 100.90, 98.80, 100.20, 101, 100.30, 99.90, 98.50, 96.50, 97.40*, —, 94, —, 96*/100. — Notiert ausserdem in Augsburg.

4% Allgemeine Anleihe und Eisenbahn-Anleihe. Gesamtbetrag: M. 1 088 140 200. Diese beiden Anleihen wurden durch Gesetz v. 17./6. 1896 in 3½% Schuldverschreib. umgewandelt; diejenigen Oblig., bezüglich welcher die Konvertierung abgelehnt worden ist, wurden per 1./11. 1896 gekündigt. Die 4%ige Verzinsung der Oblig. endete am 31./3. 1897. Ende 1918 waren an 4% Oblig. zum Umtausch noch rückständig: Bei der Allg. Anleihe M. 7000; bei der Eisenbahnanleihe M. 61 300.

3½% Allgemeine Anleihe in Schuldverschreib. Gesamtbetrag 1918: M. 1 67 194 900, in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs. 1./3., 1./9. u. 1./5., 1./11. Tilg. wird durch das Finanzgesetz festgesetzt. Zahlstellen: München: Hauptkasse der Staatsschuldenverwaltung sowie sämtl. Bayr. Rentämter u. Kreiskassen; Nürnberg: Bayer. Staatsbank u. deren Niederlassungen, ausgenommen jene in München; Berlin und Frankf. a. M.: Disc.-Ges.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Düsseldorf: Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: Deutsche Bank. M. 20 000 000 aufgelegt 14./2. 1902 zu 99.85%₁₀₀, M. 25 000 000 aufgelegt 16./3. 1903 zu 101.65%₁₀₀, M. 20 000 000 aufgelegt 7./4. 1904 zu 100.10%₁₀₀ u. M. 10 000 000 aufgelegt 21./2. 1906 zu 99.80%₁₀₀. Kurs Ende 1890—1918: In Berlin: 104.60, 106, 106.75, 106.70, 105.90, 105.60, 102.70, 102.50, 100.90, 96.70, 93.90, 99.75, 100.90, 101.20, 100.25, 99.90, 98.20, 92.25, 93.80, 93.70, 92.25, 90.10, 86.90, 83.50, 84.30*, —, 74, —, 74*/100. — In Frankf. a. M.: 105.20, 105.90, 106.95, 106.75, 106.10, 105.95, 102.80, 102.35, 100.80, 96.75, 94.30, 99.70, 100.90, 101.25, 100.25, 99.80, 97.70, 92.50, 93.75, 93.50, 92.25, 90.10, 86.80, 83.80, 84*, —, 74, —, 74*/100. — Ende 1896—1918: In Hamburg: 102.50, 102, 100.75, 95.75, 93.50, 99.50, 100.50, 101, 100, 100, 97.50, 91.70, 93.50, 93.40, 92.10, 90, 86.50, 83.50, —, —, 74, —, 74*/100. — Ende 1890—1918: In Leipzig: 104.25, 105.10, 106.50, 106, 106.25, 105.50, 102.60, 102, —, 96, 94, 99.70, 100.85, —, 100.30, 100.10, 97.75, 92.20, 93.90, 93.40, 92.40, 90.10, 87, 83.80, 84.80*, —, 74, —, 74*/100. — In München: 105, 106, 107.10, 106.70, 106.15, 105.90, 103.15, 102.40, 101, 97, 94.10, 99.70, 100.90, 101.25, 100.25, 99.90, 98, 92.40, 93.80, 93.70, 92.40, 90.30, 86.80, 83.90, 84.60*, —, 74, —, 74*/100. — Auch notiert Augsburg, Dresden, Mannheim.

3½% Eisenbahn-Anleihe in Schuldverschreib. Gesamtbetrag 1918: M. 1 182 285 300 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 600, 500, 400, 200. Zs. 1./1. u. 1./7., 1./2. u. 1./8., 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10., 1./5. u. 1./11. Tilg.: Bis auf weitere gesetzl. Bestimmungen von der Verl. ausgeschlossen. Zahlst. wie oben. M. 66 000 000 aufgelegt 14./2. 1902 zu 99.85%₁₀₀, ferner M. 25 000 000 aufgelegt 16./3. 1903 zu 101.65%₁₀₀, M. 40 000 000 aufgelegt 7./4. 1904 zu 100.10%₁₀₀, M. 60 000 000 aufgelegt 9./2. 1905 zu 100%₁₀₀, M. 40 000 000 aufgelegt 21./2. 1906 zu 99.80%₁₀₀,